



<b>Kurzbeschreibung-Branchenlösung</b>	<b>Ausgestellt durch:</b> Hans Geisseler
	<b>Datum:</b> Juli 2001
	<b>Revision:</b> Januar 2015

<b>Bezeichnung der Branchenlösung</b>	<b>Trägerschaft</b>
AS & GS für das Betonbohr- und Betonschneidgewerbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schweizerischer Verband Betonbohr- und Betonschneidunternehmen SVBS</li> <li>UNIA</li> <li>SYNA</li> </ul>

<b>Wirtschaftsgruppen</b>		<b>Branche Betriebe</b>	<b>Verband Mitglieder</b>	<b>Bralö-Teilnehmer</b>
<b>Versicherungsgruppen</b> Bauhauptgewerbe; Klasse 41 A	Anzahl Betriebe $\geq$ 100 MA	2	2	2
	Anzahl Betriebe 20 – 99 MA	8	7	2
	Anzahl Betriebe 0 – 19 MA	12	66	20
	<b>Prämientarif:</b> Total Betriebe	ca. 252	75	24
	Anzahl Beschäftigte	1115	792	552

<b>Kontaktadresse</b>	Tel.-Nr. 032 618 10 50	<b>EKAS-Genehmigung</b>	<b>Zuständiges Durchführungsorgan</b>
	SVBS Bahnhofstr. 7d Postfach 528 4512 Bellach		
	Fax-Nr. 032 618 22 50	1. 29. März 2001	SUVA
	E-Mail info@svbs.ch	2. 25. April 2014 bis 30. April 2018	

<b>Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA</b>
AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG Herr Othmar Wettmann Militärstrasse 76, 8004 Zürich

<b>Abkürzungen</b>	SVBS, Schweizerischer Verband Betonbohr- und Betonschneidunternehmen GBI, Gewerkschaft Bau & Industrie SYNA – die Gewerkschaft KOPAS, Koordinationsperson für AS & GS
--------------------	--

<b>Konzept der Branchenlösung</b>	
<b>Leitsatz – Absicht – Philosophie</b>	<p><b>S</b> Sicherheit mit Strategie, System und verantwortungsbewusstem Sicherheitsmanagement</p> <p><b>T</b> Technische Schutzvorkehrungen, sichere Arbeitsmittel</p> <p><b>O</b> Organisation von sicheren Bedingungen am Arbeitsplatz, Vermeidung von Überforderungen</p> <p><b>P</b> Persönliche Schutzvorkehrungen – was jeder zum eigenen Wohlergehen beachten sollte</p> <p><b>F</b> Führungspersonen sind Vorbilder</p>
<b>Zielsetzung</b>	<p>Ziele bis Ende 2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reduktion der Unfallhäufigkeit um 5%, im Vergleich zum 2015</li> <li>Kein Anstieg der Berufskrankheitshäufigkeit im Vergleich gegenüber dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre</li> </ul> <p>Ziele bis 2020: 230 Unfälle pro 1000 Vollbeschäftigte</p>



Sicherheitsorganisation	<p><b>Linienvorgesetzte</b> <b>GL:</b> Sicherheitsschulung veranlassen Sicherheits-konformität beim Einkauf gewährleisten. Periodische Beurteilungen vornehmen.</p> <p><b>Kader:</b> Gefahrenermittlung im Rahmen der AVOR. Mitarbeiter ihrem Ausbildungsstand entsprechend einsetzen.</p>	<p><b>Sicherheitsdienste</b> <b>KOPAS:</b> GL + Kader in Sicherheitsfragen beraten. Berichterstattung an GL. Sicherheitsschulung umsetzen. Unfallgeschehen überwachen, beurteilen und Massnahmen ableiten.</p>	<p><b>Mitarbeiter</b> <b>Mitarbeiter:</b> Angeordnete Sicherheitsbestimmungen befolgen. Bei jeder Tätigkeit darauf achten, dass niemand gefährdet wird. PSA benutzen. Mitverantwortung tragen für alle auf der Baustelle tätigen Personen.</p>
Ausbildung, Information, Instruktion	<p><b>Zielgruppe</b> KOPAS Kader Mitarbeiter KOPAS - ERFA</p>	<p><b>Dauer</b> 1 ½ Tag 1- 2 Std. regelmässig 1- 2 Std. regelmässig 1 Tag</p>	<p><b>Durch</b> ASA KOPAS / ASA KOPAS / ASA ASA</p>
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Definieren und weiterpflegen.		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken	<p><b>Wichtigste Risiken:</b> Betrieb / Werkstatt, Kleinbaustellen, Befestigungselemente, Blatt- und Seil-schutz, Ausbau + Zwischentransport, Hebezeug, Anschlagmittel, Gerüst</p>		
Zusammenfassung der Risikoanalyse	Für die obigen Risiken wurden Checklisten erarbeitet, mit Hilfe deren eine systematische Überprüfung erleichtert wird.		
Massnahmenplanung, Realisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2001 Ausbildung der KOPAS</li> <li>• Schulung des Kadern + Mitarbeiter</li> <li>• Integration von AS &amp; GS in das QS – Managementsystem der Betriebe</li> </ul>		
Notfallplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehende Notfallplanung auf Grossbaustellen gemäss Baustellensicherheitsdienst</li> <li>• AS &amp; GS Check</li> <li>• Erste-Hilfe-Set in jedem Firmenfahrzeug</li> </ul>		
Mitwirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SVBS</li> <li>• UNIA</li> <li>• SYNA</li> </ul>		
Gesundheitsvorsorge	Die Gesundheitsvorsorge wurde im Rahmen der Gefahrenermittlung in die BraLö integriert.		
Kontrolle, Audit	Erfolgskontrollen jährlich durchführen, Berichterstattung an GL		
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	Wir wünschen mehr Druck und Unterstützung von seitens der SUVA auf Betriebe, welche die Branchenlösung sowie die Schulungen noch nicht umgesetzt haben.		
Dokumentation	Leitfaden Branchenlösung Branchenlösung Nr. 66		